





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 30.04.2021



Nassschnee



Altschnee



2600m

Lokaler Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Regen.

Die Wetterbedingungen führen zu einer raschen Aufweichung der Schneedecke. Schon am Vormittag sind kleine und vereinzelt mittlere nasse Lawinen möglich. Mit der Durchnässung steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf an. Dies an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an sehr steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Stellenweise können nasse Lawinen von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden.

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an extrem steilen Schattenhängen, v.a. in Kammlagen an eher schneearmen Stellen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Lawinen können mit meist großer Belastung ausgelöst werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt. Dort gefriert die Schneedecke nur in hohen Lagen tragfähig. Der mittlere Teil der Schneedecke ist nass, mit einer Schmelzharschküste an der Oberfläche. Die Schneeoberfläche weicht rasch auf. Gebietsweise Regen bis auf 2200 m. Der Regen führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2600 m an eher schneearmen Stellen.

In tiefen Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen.

Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt bestehen.